

Ein haariges Abenteuer

Wenn ein Bart die Weltherrschaft an sich reißen will

Von Klein_Pauly

Kapitel 1: Ein haariges Abenteuer beginnt

Favaro und Kaiser reiten gerade über die Brücke, als der Schwarzhaarigen seinen alten Freunde eine Frage stellt „Woher hast du eigentlich plötzlich den Bart? Dir sind noch nie Stoppeln gewachsen, hast du irgendein Mittel eingenommen, nur um erwachsener zu wirken?“. Etwas überrascht über diese Frage, kratzt sich der mit der Afro-Frisur am Kinn „Naja, bei der letzten jagt nach einem Dämon, bin ich in einen Teich gefallen. Ich habe sofort das Haar an meinem Kinn bemerkt und als ich heute aufwachte, naja, da waren es plötzlich mehr Haare“. „Sehe ich damit nicht irgendwie cool aus? Jetzt stehen die Frauen bei mir Schlange! Ich sah ja vorher schon umwerfend aus und jetzt, naja, sehe ich noch besser aus!“ . Kaiser blickt den anderen nur verwundert an „Du bist in einen Teich gefallen? Und dann über Nacht so etwas? Bist du dir sicher, der Bart braucht schon mehr als eine Nacht um so zu wachsen! Du hast vermutlich zu viel getrunken!“ der Schwarzhaarige schwingt die Zügel und zieht mit seinem Pferd an dem anderen vorbei. Der Rothaarige schaut ihm nur etwas verwundert hinter her „Es gibt Dämon, Engel und noch viel mehr Kreaturen, warum sollte ein Bart also nicht über Nacht wachsen können?“ er tritt seinem Pferd in die Seite und hat schnell zu Lidfard aufgeschlossen. „Wir sollten Rita dazu fragen, sie kennt sich mit übernatürlichen Dingen sehr gut aus“ „Ja, natürlich, wir fragen die kleine Nervensäge“ Favaro zieht ne ganz schöne Schnute bei diesen Namen. Er möchte Rita nicht und sie möchte ihn genau so wenig. Denn seit der Schlacht mit Bahamut, weicht Kaiser nicht mehr von seiner Seite. „Jetzt sei nicht so, schließlich hat sie uns oft genug geholfen!“ etwas sauer schaut er den Rothaarigen an, er konnte nicht verstehen, wie man so undankbar sein kann. Zumal sich die beiden doch gar nicht so schlecht verstehen können, denn schließlich rennen sie nicht mit Schwert und Zauberbruch auf einander zu und versuchen den jeweils anderen um zu bringen.

„Na, wenn du meinst, das du unbedingt mit Rita reden musst, dann mache das ruhig. Ich werde mir ein Zimmer suchen und noch etwas schlafen, ich bin noch total müde von gestern! Die Jagt war echt anstrengend“ der Afro träger rollt mit den Augen und winkt abweisend mit der Hand, „ Du musstest dich gestern auch unbedingt aus deinem Zimmer schleichen! Ich habe dir doch schon oft genug gesagt, das du mich erst los wirst, wenn ich meine Schuld beglichen habe!“, „Ich habe doch schon oft genug gesagt, das du mir nichts schuldig bist!“ beschwert sich nun der ältere und seufzte schließlich „Wir sehen uns später wieder...“ gibt der Rothaarige nun mit hängender schulter von sich. So oft hat er schon versucht den anderen ab zu schütteln, doch dieser hängt wie ne Klette an ihm. Es ist fast noch schlimmer als,

die Jahre in dem er von Kaiser gejagt wurde, wo dieser sich noch rächen wollte.

Die Wege der beiden trennen sich schließlich und schnell hat Favaro ein Gasthof mit einem freien Zimmer gefunden. Es dauert nicht mal 5 Sekunden, ehe er auch schon eingeschlafen ist. Und während er schläft, wächst sein Bart weiter.

Nach guten 2 Stunden klopft es schließlich an der Zimmertür von dem jungen Mann und so gleich kommt der Gasthofbesitzer ins Zimmer. Doch dieser erschreckt sich erst mal, als er den Jungen fix und fertig im Bett liegen sieht „Meggy! Schnell bring mir Wasser! Der Junge ist ja vollkommen am Ende seiner Kräfte! Kein Wunde, das du ihn ohne Bezahlung aufs Zimmer gelassen hast!“ der Mann legt zwei Finger auf den Hals von dem rothaarigen und versucht den Puls zu spüren.

Kurz darauf kommt auch schon die Frau des Mannes „Danke und nun hol bitte den Arzt, bevor der Junge zu schwach ist um auch noch zu Atmen!“. Ehe die Frau los rennt, starrt sie für wenige Sekunden ihren Mann an, denn bis eben hatte dieser noch keinen 10 cm langen Bart.

Währenddessen bei Kasier, „Rita? Bist du da?“ der schwarzhaarige ist einfach in den Laden von Rita rein gelaufen und ruft sie schließlich. Rita hat nach dem Kampf, einen Kräuterladen auf gemacht, welche sehr beliebt ist. Doch manchmal ist der Laden geschlossen, da sie auf der Suche nach der Wahrheit ist von bestimmten legenden, die ihr zu Ohren kommen. Und heute ist wohl so ein Tag. Kaiser ist auch nur in den Laden gekommen, da er genau weiß, wo Rita den Schlüssel versteckt. Nach dem er jeden Raum abgesucht hat, findet er schließlich einen Zettel auf den Tisch liegen „Ich bin auf der Suche nach einem verfluchten Teich“. Da läuten sofort die Alarmkloren von Kaiser und schnell ist er auch schon wieder aus dem Laden verschwunden „Favaro ist bestimmt in diesen verfluchten Teich gefallen! Und nun versucht diese Kreatur die Oberhand zu bekommen und gestaltet den Körper von Favaro so wie es ihr beliebt! Ich muss ihn retten!“ schießt es dem schwarzhaarigen durch den Kopf „Favaro!!! Ich werde dich retten!!!“.

Mittlerweile ist auch schon der Arzt eingetroffen, doch dieser ist ganz schön überrascht, als nicht nur ein Junge bewusstlos ist, sondern alle Gäste im Gasthof, was ihn dabei allerdings verwundert ist, das es sich im Gasthof nur um Männer handelt. Der Frau von Gasthof kommen die Tränen, als sie ihren Mann unter den Patienten sieht „geht hier ein Virus durch? Den muss bestimmt dieser Junge angeschleppt haben! Er ist total erschöpft hier angekommen!“. Der Doc lässt sich zu dem Zimmer von Favaro führen und wundert sich über die Geräusche, welche aus dessen Zimmer kommen.

Sofort öffnet die Frau die Tür, wall sie einfach wissen will was los ist, allerdings bricht sie zusammen, als sie ihren Sohn erblickt, der einen sehr langen Bart hat und eine bewusstlose Frau durchnimmt. Der Arzt erblickt allerdings auch die 5 weiteren Damen, welche entblößt und bewusstlos auf den Boden liegen. Und ihm fällt auch auf, dass der Junge am ganzen Körper zittert und sich kaum noch auf den Beinen halten kann. Und genau, als der Doc nach dem Jungen greift, bewegt sich der Bart und der Junge bricht zusammen.